

# Wie E-Mails auch 2026 markentypisch bleiben. Trotz KI.

Immer mehr Unternehmen lassen E-Mails, Angebote oder Antworten von KI-Tools wie Microsoft Copilot oder ChatGPT formulieren. Der Effekt? Viele Nachrichten klingen plötzlich gleich. Der Ton ist zwar korrekt, aber austauschbar. Die Markenstimme verschwindet.

Natürlich lässt sich der Schreibstil in den meisten KI-Tools anpassen oder mitprompten. Doch wer macht das schon im hektischen Alltag, wenn die E-Mail sofort verschickt werden soll?

Mitarbeitende klicken meist auf «Vorschlag übernehmen» – und schon klingt das ganze Unternehmen wie ein Chatbot. Dabei zeigt gerade die Korrespondenz, wofür eine Marke steht und wie sich das Unternehmen von seinen Mitbewerbern abhebt.

Die gute Nachricht ist: Moderne Geschäftskorrespondenz lässt sich einfach umsetzen. Mit klaren Prinzipien, einem frischen Ton und echtem Stil.

## 1. Kommunikation auf Augenhöhe

Auch 2026 gilt: Der klassische Förmlichkeitsstil ist passé. Beispielsweise klingt «Sehr geehrte Damen und Herren» distanziert – besonders, wenn die E-Mail auf dem Smartphone erscheint. Viele Schweizer Unternehmen setzen inzwischen auf ein nahbares «Guten Tag» oder je nach Region auf ein charmantes «Grüezi» oder «Grüessech».

Aber auch unterwürfige Formulierungen wie «Wir erlauben uns ...» oder «Dürften wir vielleicht ...» wie auch «Wir würden gerne ...» haben ausgedient. Insbesondere der Konjunktiv II mit «würde», «hätte», «dürfte», «könnte» etc. wirkt unsicher und unentschlossen. Eine klare Sprache zeigt hingegen ein gesundes Selbstbewusstsein und signalisiert Respekt.

Ein Beispiel:

Lieber nicht: Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Angebot prüfen würden.  
Besser: Was halten Sie von unserem Angebot? Wir freuen uns, wenn wir bald gemeinsam die nächsten Schritte planen.

**KI-Tipp:** Trainieren Sie den KI-Tools den Konjunktiv II ab und prompten Sie, dass sich die Texte auf Augenhöhe bewegen sollen.

## 2. Betreffzeilen mit Aussagekraft

Zwischen hunderten von E-Mails täglich spielt sich ein regelrechter Kampf um Aufmerksamkeit im Posteingang ab. KI-generierte Betreffzeilen wie «Angebot» oder «Rückmeldung» gehen dabei unter. Wer hier konkret schreibt, fällt sofort positiv auf:

Vorher: Messe Zürich  
Nachher: EnergieForum Zürich: Warum lohnt sich eine Teilnahme für Sie?

Vorher: Führungs-Workshop 13.02.\*\*  
Nachher: Führungs-Workshop 13.02.\*\*: Bitte um Teilnehmerliste

Vorher: Arbeitsvertrag  
Nachher: Arbeitsvertrag zur Unterschrift

Mit einem klaren Betreff schaffen Sie Relevanz und steigern gleichzeitig die Öffnungs- und Antwortrate.

**KI-Tipp:** Lassen Sie sich von KI mehrere Betreffzeilen für Ihre Nachricht vorschlagen und wählen Sie die aussagekräftigste.

## 3. Lesefreundliches Layout statt Textwüsten

Ob auf Laptop, Tablet oder Smartphone: Kaum jemand liest heute gerne lange Textblöcke. KI-Texte neigen allerdings dazu, zu viel zu sagen und zu wenig zu strukturieren. Dabei sind heute umso wichtiger:

- kurze Absätze mit Weissraum dazwischen
- klare Aufzählungen oder Nummerierungen
- fett hervorgehobene Schlüsselwörter
- Zwischenüberschriften oder visuelle Anker

Das Auge entscheidet in Sekunden, ob jemand gerne weiterliest oder nicht. Wer hier lesefreundlich schreibt, wirkt kompetent und modern.

**KI-Tipp:** Geben Sie KI-Tools nicht nur den Schreibstil vor, sondern auch die gewünschte Struktur.

## 4. Frische, markentypische Formulierungen

Wenn KI Texte schreibt, schleicht sich leicht der Einheitsbrei ein: «Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung» oder «Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit» wie auch «Ich hoffe, es geht Ihnen gut». Sätze wie diese liest man aktuell tausendfach.

Ihre Marke klingt anders? Dann zeigen Sie das auch.

Lieber nicht: Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Besser: Haben Sie eine Frage zur Lieferung? Sie erreichen Anton Muster am besten telefonisch unter 078 654 41 81.  
Besser: Ihre Fragen zum Seminarraum-Angebot sind sehr willkommen.

Lieber nicht: Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Unternehmen.  
Besser: Schön, dass Sie beim Thema Photovoltaik an uns gedacht haben. Das schätzen wir sehr.

**KI-Tipp:** Laden Sie Unternehmenstexte in KI hoch, die Ihre Marke repräsentieren. Lassen Sie sich dann von der KI den «Tone of Voice» beschreiben und hinterlegen Sie das Ergebnis bei den KI-Einstellungen als gewünschten Schreibstil.

## Fazit

2026 entscheidet nicht die Technik, sondern der Ton. KI kann viel, aber sie ersetzt kein Gespür für Sprache, Marke und Menschlichkeit. Unternehmen, die ihre Korrespondenz bewusst gestalten, bleiben unverwechselbar und damit auch im Gedächtnis der Lesenden.

## Mehr Ideen und Mustertexte?



### Andrea Kern

Fachbuch «Frischer Wind für E-Mails und Briefe»  
textbox. 2024  
168 Seiten plus digitales Arbeitsbuch  
Fr. 64.50  
ISBN-Nr. 978-3-9525506-1-8  
bestellbar unter [www.textbox.ch](http://www.textbox.ch)

**Wort & Stil.**  
ANDREA KERN

## Wort & Stil. Andrea Kern GmbH

Korrespondenz-Seminare, Bewerbungscoaching  
Eichbühlhangstrasse 6, 9602 Bazenhaid, Telefon 078 654 41 81  
[andrea.kern@wortundstil.ch](mailto:andrea.kern@wortundstil.ch) [www.wortundstil.ch](http://www.wortundstil.ch)